

12^e CONCERT
im Saale des Gewandhauses.

Donnerstags, den 1. Januar, 1801.

Erster Theil.

Sinfonie, von *Haydn*.

Der 103. Psalm, von *Naumann*.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergifs nicht, was er dir Gut's gethan hat;

Der dir alle deine Sünde vergiebt, und heilet alle deine Gebrechen.

Der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.

Der deinen Mund frölich machet, und du wieder jung wirst, wie ein Adler.

Der Herr schaffet Gerechtigkeit und Gericht allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen; die Kinder Israel sein Thun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig, und von großer Güte.

Er wird nicht immerdar hadern; noch ewiglich Zorn halten.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Missethat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässet er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend, lässet er unsere Uebertretung von uns seyn.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten.

Denn er kennet, was für ein Gemächt wir sind; er gedenket daran, dafs wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras; er blühet wie eine Blume auf dem Felde.

Wenn der Wind darüber gehet, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.

107 Billets und überfaßt 1100 Personen

Die Gnade aber des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit
über die, so ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind;
Bey denen, die seinen Bund halten, und gedenken an seine Ge-
bote, das sie darnach thun.

Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet, und sein Reich
herrschet über alles.

Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr
seinen Befehl ausrichtet; das man höre die Stimme seines Worts.

Lobet den Herrn, alle seine Heerschaaren; seine Diener, die ihr
seinen Willen thut.

Lobet den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herr-
schaft. Lobe den Herrn meine Seele.

Herr, der da ist, und der da war!
Von dankerfüllten Zungen
sey dir, für das verfloßne Jahr,
ein heilig Lied gesungen;
für Leben, Wohlfahrt, Trost und
Rath,
für Fried' und Ruh', für jede That,
die uns durch dich gelungen.

Hilf deinem Volke väterlich
in diesem Jahre wieder.
Erbarme der Verlassnen dich,
und aller unsrer Brüder.
Gieb Glück zu jeder guten That,
und laß dich, Gott, mit Heil und
Rath
auf unsern Fürsten nieder.

Concert auf dem *Fortepiano*, von *Mozart*, gespielt von Mad.
Müller.

Zweiter Theil.

Sinfonie, von *Mozart*.

Der Ambrosianische Lobgesang, von *Hasse*.

Te Deum laudamus, te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.
Tibi omnes angeli, tibi coeli et uniuersae potestates,
Tibi Cherubim et Seraphim incessabili voce proclamant:
Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra majestatis, gloriae tuae.

Te gloriosus Apostolorum chorus,
Te Prophetarum laudabilis numerus,
Te Martyrum candidatus laudat exercitus.
Te, per orbem terrarum, sancta confitetur ecclesia
Patrem immensae majestatis;
venerandum tuum verum et unicum Filium,
sanctum quoque paracletum Spiritum.

Tu rex gloriae, Christe, tu Patris sempiternus et Filius,
Tu, ad liberandum suscepturus hominem, non horruisti virginis
uterum.

Tu, devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus regna coelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes in gloria Patris.
Iudex crederis esse venturus.

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.
Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.
Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic haereditati tuae.
Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.
Per singulos dies benedicimus te, et laudamus nomen tuum in seculum
seculi.

Dignare, Domine, die isto sine peccato nos custodire!
Miserere nostri, Domine, miserere nostri!
Fiat misericordia tua, Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.
In te, Domine, speravi, non confundar in aeternum.

Chor, von Schicht.

Preis't den Herrn! Bewohner dieses Landes,
erhebt den Ewigen!

Betet an! Zu seines Namens Ehre
lobsingt dem Gnädigen!

Wie ein Tag verschwinden Jahrtausende
vor dem Unendlichen;
und Jahrhunderte fliehn; doch seine Gnade
segnet uns ewiglich!

Schlussinfonie.

Einlaß - Billets für Fremde sind beym Bibliothekaufwärter Schröter
zu 16 Gr. zu bekommen.

Der Anfang ist um 5 Uhr.

Es wird die inständige und dringende Bitte wiederholet, den mittlern Raum des Concertsaals, vom Orchester herab bis an die beyden untern Seitenthüren, nicht nur sogleich beym Eintritt in den Saal, vor dem Anfang und nachher im ganzen ersten Theil des Concerts, aus Achtung und Gefälligkeit gegen die ganze Versammlung, vornehmlich aber gegen die Damen, und besonders gegen diejenigen, die in den ersten Reihen beyder Seiten sitzen, nicht einzunehmen, und nicht zu betreten, sondern auch nach der Pause, aus der Mitten des Saals, bis an jene Seitenthüren, sich sogleich zurückzuziehen, und im ganzen zweyten Theil des Concerts, aus gleicher Achtung und Gefälligkeit, solchen mittlern Raum des Saals weiter nicht einzunehmen, noch zu betreten, vielmehr denselben, selbst um des Orchesters und der Wirkung der Musik willen, hinführo, ohne alle Ausnahme, völlig frey und unbesetzt zu lassen.